

**Zeitschrift:** Schweizer Film = Film Suisse : offizielles Organ des Schweiz. Lichtspieltheater-Verbandes, deutsche und italienische Schweiz

**Herausgeber:** Schweizer Film

**Band:** 8 (1943)

**Heft:** 116

**Rubrik:** Handelsamtsblatt

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

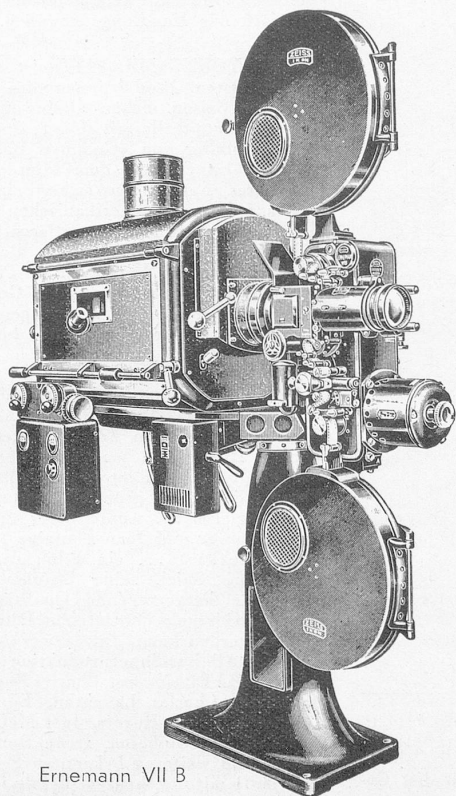
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 29.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Ernemann VII B

Das Maximum an Qualität, Leistung und Betriebs-Sicherheit bieten

- ZEISS IKON-Theatermaschinen
- ZEISS IKON-Hochleistungslampen
- ZEISS IKON-Lichtfongeräte
- ZEISS IKON-Verstärkeranlagen

Fachtechnische Beratung und Vorschläge unverbindlich durch die Schweizer-Generalvertretung

**GANZ & Co**  
 BAHNHOFSTR.40  
 TELEFON 3.97.73 *Zürich*

Deutsche Grammophon-GmbH.) verfügen. Allerdings liegen diese Auseinandersetzungen zwischen einer jungen und einer alten Industrie, die einmal kommen werden,

wenn sie nicht vorher aufgefangen werden, noch im weiten Feld. Vorläufig bleibt der Filmphonograph für den Hausgebrauch noch elektroakustische Zukunftsmusik.

### HANDELSAMTSBLATT

Bern.

25. August 1942.

«MECHANLIZENZ», Schweizerische Gesellschaft für mechanische Urheberrechte, mit Sitz in Bern. Unter dieser Firma hat sich auf Grund der Statuten vom 10. Mai 1942 eine Genossenschaft gegründet. Sie bezweckt Schutz, Vertretung und Verwertung der mechanisch-musikalischen, mechanisch-literarischen, filmischen und mechanisch-radiophonischen (inkl. Television) Verlagsrechte und aller weiteren Reproduktionsrechte, die ihr entweder mittels treuhänderischer Abtretung oder sonst anvertraut wurden. Die Genossenschaft ist zuständig, diese Rechte gerichtlich und außergerichtlich in eigenem Namen geltend zu machen, auf sie zu verzichten, oder durch Vergleich über sie zu verfügen. Auf Beschluß der Generalversammlung kann die Genossenschaft jederzeit die Verwaltung auch anderer Urheberrechte übernehmen. Die Genossen-

### Für Kinobesitzer und Vorführer!

In der letzten Ausgabe brachten wir einen interessanten Aufsatz über das **Handbuch des Filmvorführers**

auf das wir nochmals hinweisen. Dasselbe erleichtert jedem das Studium der Vorführtechnik, ist aber auch für den erfahrenen Vorführer ein wertvolles Nachschlagewerk für die Praxis. Jeder Theaterbesitzer und Operateur sollte dieses, zur Zeit beste Werk auf dem Gebiet der Kinotechnik besitzen.

*Herausgeber:* Fachschule der Filmtheaterbesitzer, Berlin.

*Verfasser:* Otto P. Herrnkind und Hermann Stroedecke, beides Lehrer an der Fachschule der Filmtheaterbesitzer, Berlin, sowie Dipl.-Ing. Theodor Becker.

*Schriftleiter:* Joachim Rutenberg. Mit Vorwort von Wilhelm Siegfried, Leiter der Filmfachschule Berlin.

Etwa 240 Seiten, viele Zeichnungen.

Gute Ausstattung, gebunden.

Preis Fr. 11.—

Kann durch das *Sekretariat des Schweiz. Lichtspieltheater-Verbandes* (deutsche und ital. Schweiz), Zürich, Theaterstr. 1, gegen Vorauszahlung bezogen werden. (Postcheckkonto VIII 7684.)



Don Ameche und Joan Benett in «Correspondant de guerre»  
(20th Century-Fox)

schaft wahrt auf Verlangen auch die Urheberpersönlichkeitsrechte auf den eingangs genannten Gebieten. Die Genossenschaft kann sich an ähnlichen Organisationen beteiligen oder auf Beschluß des Vorstandes die Verwaltung ihrer Rechte einer solchen Organisation übertragen. Die Genossenschaft bezweckt keinen eigenen Gewinn. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Mitteilungen erfolgen schriftlich; die Bekanntmachungen durch das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Vorstand besteht aus mindestens 3 Personen, und zwar aus dem Präsidenten, den

Mitgliedern und dem Direktor. Die Genossenschaft wird vertreten durch die Geschäftsleitung, bestehend aus Präsident, Vizepräsident, einem weiteren Vorstandsmitglied und dem Direktor, welche kollektiv zu zweien für die Genossenschaft zeichnen. Der Geschäftsleitung gehören zurzeit an: Oskar Friedrich Schmalz, von Büren a. d. A., in Konolfingen, als Präsident; Rudolf Müller, von Zürich-Altstetten, in Bern; Paul Jecklin, von Zürich und Schiers, in Zürich, und Dr. Arthur Immer, von Thun, Basel und Hergiswil, in Wabern, Gemeinde Köniz, als Direktor. Geschäftsdomizil: Marktgasse 46 III., in eigenen Lokalitäten.

## MITTEILUNGEN DER VERLEIHER

(Ohne Verantwortung der Redaktion)

### Neuigkeiten aus den Studios der 20th Century-Fox

Ein neuer Film mit Sonja Henie «ICE-LAND», zeigt die bekannte Meisterin des Schlittschuhlaufs in einer außerordentlich gelungenen Produktion. Sonja hat wieder, wie in «SUN VALLEY SERENADE», den sympathischen John Payne zum Partner und ihre Darbietungen auf dem Eis übertrafen alles, was wir bisher von ihr gesehen haben. Der beliebte Komiker Jack Oakie sorgt für fröhliche Stimmung und das Orchester Sammy Kay's bringt die zügi-

gen Schlager des Films mit einer Kunst und Ueberlegenheit, deren nur ein Orchester von ganz großer Klasse fähig ist. «ICE-LAND» ist fröhlich, humorvoll, romantisch, aktuell und neu und wird daher überall einen durchschlagenden Erfolg haben.

Ein ganz großer Musikfilm wird «FOOT-LIGHT SERENADE» werden, der von der amerikanischen Presse bereits mit großem Beifall aufgenommen wurde. Schon die Be-

setzung mit Betty Grable, Victor Mature und John Payne ist sehr vielversprechend, aber auch das Sujet des Films ist etwas ganz Neues und Ungewöhnliches. Unter der Regie von Gregory Ratoff ist hier eine Revue glänzender Schlager und Tänze in eine außerordentlich gelungene und menschlich packende Handlung verwoben.

«THE YOUNG MR. PITT» ist eine der kostspieligsten Produktionen des Studios in dieser Saison. Schon allein die Besetzung der Hauptrolle mit Robert Donat, dem Hauptdarsteller von «Goodbye Mr. Chips» hat dazu beigetragen, dem Film ein ganz besonderes Format zu sichern und ihm auch auf den außeramerikanischen Märkten einen vollen Erfolg zu garantieren. Mit der außergewöhnlichen Parallele, die dieser Film zwischen den Vorgängen zu Pitt's Zeiten und den Bedingungen der Gegenwart zieht, kann er als eine der zeitgemäßesten Produktionen der Gegenwart betrachtet werden.

Auch die Verfilmung des best-sellers von Eric Knight, «THIS ABOVE ALL» ist in England mit großem Erfolg aufgenommen worden. Hier einige Worte aus der Kritik. Der «Daily Film Renter» schreibt: «This Above All» ist die größte Liebesgeschichte dieses Krieges ... wunderbares Spiel von Tyrone Power und Joan Fontaine (bekannt aus «Rebeka») ... ein Film, der durch sein feines Spiel, seine Gefühlswahrheit und seine hervorragende Qualität durch keine Darbietung der letzten Jahre übertroffen werden kann.

Unsere All-Star-Superproduktion «TALES OF MANHATTAN» mit Charles Boyer, Rita Hayworth, Charles Laughton, Edward G. Robinson, Ginger Rogers, Joel McCrea, W. C. Field, Paul Robeson, Irene Dunne, Rochester und weiteren bekanntesten Schauspielern, läuft mit ungeheurem Erfolg in seiner 4. Woche in New Yorks größtem Kinotheater, der Radio-City Music Hall.

Ein Höchstangebot machte Produzent Darryl F. Zanuck für den Roman Rafael Sabatini's «THE BLACK SWAN». Der Stoff wurde in Technicolor verfilmt und mit so außerordentlichen Schauspielern, wie Tyrone Power und Maureen O'Hara besetzt. Dieser Film mit seiner verschwenderischen Ausstattung und seiner packenden Handlung aus den heroischen und blutigen Tagen Spaniens scheint schon von Anfang an dafür bestimmt zu sein, auf unserer Produktions-Liste einen ausgezeichneten Platz einzunehmen.

«SPRINGTIME IN THE ROCKIES», ein Technicolor-Musikfilm, ist die neueste Produktion mit der populären südamerikanischen Tänzerin Carmen Miranda. Ferner wirken mit Betty Grable und John Payne. Ein Trio, das dieser prickelnden und bezaubernden musikalischen Schöpfung den vollen Erfolg sichert.

Die 20th Century-Fox hat die Verfilmungsrechte von John Steinbeck's neuem Roman «THE MOON IS DOWN» erworben. Die Produktion wird Nunnally Johnson übernehmen, dem auch die Bearbeitung der Filmversion übertragen wurde.

Und nun noch eine besondere Neuigkeit für unser Publikum. ANNABELLA, die berühmte französische Filmschauspielerin, wird ihre Tätigkeit in den Studios der Fox wieder aufnehmen. Seit ihrer Heirat mit dem bekannten Star Tyrone Power hatte sie sich vom Film zurückgezogen, und erst jetzt, wo ihr Gatte in die Marine der U.S.A. einberufen wurde, hat sie sich entschlossen, ihren Beruf wieder aufzuneh-